

# Viele Straßenbauprojekte in Region

**Mobilität** Die Straßenprojekte der Region waren Thema beim Besuch des Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei bei Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer; vom Lückenschluss an der B523 bis zur Bregbrücke Wolterdingen.

Die gute Konjunktur der vergangenen Jahre wird aktuell für jeden Verkehrsteilnehmer deutlich: vielerorts wird gebaut. Über die aktuellen Straßenbauprojekte und -pläne in der Region unterhielt sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei bei einem Besuch in Freiburg mit Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Mit dabei waren Claus Walther, Abteilungspräsident Straßen und Verkehr, sowie Peter Spiegelhalter, Leitender Baudirektor in der Außenstelle des Regierungspräsidiums in Donaueschingen. Einig war man sich, dass noch mehr Baustellen und Baufortschritte derzeit weniger an den Bundesgeldern scheitern, als an den Planungs- und Baukapazitäten. Bei der Zusammenkunft im Basler Hof kamen einige Projekte zur Sprache:

**B523 (Lückenschluss bei Villingen-Schwenningen):** Nur 5,5 Kilometer lang wäre der Lückenschluss zwischen der B33 in Richtung Mönchweiler und St. Georgen und der A81. „Die Interessen sind hier nicht synchron. Es handelt sich hier nicht um eine typische Umfahrung, weshalb Villingen-Schwenningen sich hierfür auch lange nicht vor kämpfte, aber für umliegende Gemeinden ist diese Ost-West-Verbindung zwischen A5 und A81 enorm wichtig“, beschrieb Thorsten Frei die Lage. Deshalb müsse diese Verbindung auch ei-

ne schnelle sein. In ihrem Hause prüfe man derzeit alle Ausbaumöglichkeiten, um eine kostengünstige und zügige Umsetzung zu ermöglichen, meinte Bärbel Schäfer. Es könne auch durchaus sein, dass nicht jede querende Straße einen Anschluss erhalte. Hier würden anstehende Gespräche mit dem Bundesverkehrsministerium sicherlich neue Erkenntnisse bringen.

„Es kann durchaus sein, dass nicht jede querende Straße einen Anschluss erhält.“

## **Bärbel Schäfer**

Die Regierungspräsidentin sprach unter anderem über den B523-Lückenschluss.

**B27 (Donaueschingen-Hüfingen):** Der Ausbau ist bereits weit gediehen. „Der südliche Teil in Richtung Hüfingen wird wohl zum Jahresende mit den Lärmschutzmaßnahmen für Hüfingen fertig und freigegeben“, sagte die Regierungspräsidentin. Die Ausschreibung des nördlichen Teils erfolge zum Jahresende. Die meisten Brückenbauwerke seien hier schon fertig, so dass man mit dem Abschluss Ende 2021 rechnen dürfe.

**Bad Dürrheimer Knoten:** 50 000 Fahrzeuge täglich an der

Abzweigung B27/B33 bei Bad Dürrheim sprechen eine deutliche Sprache. Entsprechend will man den Knoten mit einer zusätzlichen Abbiegespur aus Richtung Villingen und in Richtung Schwenningen ertüchtigen. Hierfür wird die bestehende Trasse am rechten Rand verbreitert. Aktuell laufen die Planungen, wenn alles komplikationslos funktioniert, könne bereits 2022 mit dem Umbau begonnen werden, so die Regierungspräsidentin. Eine Entschärfung der Abzweigung nach Marbach, die viele Staus produziert, ist in diesem Zuge wegen der querenden Feldweg-Brücke nicht möglich.

## **Randen-Umfahrung in Planung**

**Umfahrung Randen:** Die Umfahrung des Blumberger Ortsteils ist in Planung. Die Umfahrung wird als notwendig angesehen, weil der Anteil des Schwerlastverkehrs bei fast 50 Prozent liege, heißt es. Der öffentlich bekannten westlich verlaufenden Variante wurde zugestimmt. Durch Personalengpässe kann es aber bei der weiteren Ausarbeitung der Planung Verzögerungen geben, hieß es im Gespräch mit der Regierungspräsidentin.

**Gauchachtalbrücke Döggingen:** Mit dem Baustart für die zweite Brücke rechnet Bärbel Schäfer Ende 2021. Die Ausschreibung der Arbeiten werde zum Ende des Jahres erfolgen. Hierfür wurde in einem bundes-

weiten Pilotprojekt erstmals ein mehrdimensionales Planungs- und Projektmanagementtool eingesetzt. „Man hatte eigentlich erwartet, dass der Bau recht zügig angegangen werden kann, zumal die Planung für die zweite Brücke schon Jahre in der Schublade liegt“, meinte Frei. Aber durch die lange Zeit seit dem Planfeststellungsverfahren sei eine Überarbeitung der Pläne erforderlich geworden, erwiderte die Präsidentin. Insbesondere Fragen des Artenschutzes und der Bauausführung in einem landschaftlich und geologisch schwierigen Gelände haben zu umfangreichen Überarbeitungen geführt. Niemand habe zum damaligen Zeitpunkt mit dem Bau gerechnet, weil man ja sehe, dass der Verkehr an dieser Stelle fließe. Der Bau der Brücke und der vierbahnige Ausbau bis zur Ausfahrt Unadingen bringe aber für alle weiteren Zeitgewinn, Überholmöglichkeiten und zusätzliche Ausweichmöglichkeiten.

Besonders erfreut zeigte sich die Regierungspräsidentin über die Möglichkeit, mit dem neuen Planungs- und Projektmanagementtool ein modernes und zukunftsweisendes Verfahren erstmalig in der Straßenbauverwaltung des Landes etablieren zu können. Kosten des Projekts: 56,4 Millionen Euro.

**Bregbrücke Wolterdingen:** Die 108 Jahre alte Bregbrücke wird aufgegeben. „Wir können

dieses Denkmal nicht erhalten“, sagte Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Die Brücke habe unter Schutz gestanden, den man inzwischen aufgehoben habe. Eine Sanierung sei technisch nicht möglich. Wann der Ersatz kommen wird, steht noch nicht fest. Die notwendige Umfahrung auf kurzen Wegen über das Staubauwerk sei fertig, der Weg zum Brückenneubau daher frei, so Schäfer.

**Sommerbergtunnel: Hausachs Umfahrungstunnel** wird für den Sicherheitsausbau mit einem Rettungstollen und weiteren Sanierungsmaßnahmen zwischen 2022 und 2024 für mehrere Monate eine Belastung für den Verkehr im Kinzigtal werden. „Ohne zeitweilige Sperrungen wird es nicht gehen“, sagte die Regierungspräsidentin, aber man werde versuchen, auf lange Sperrungen zu verzichten. Kosten: 27 Millionen Euro.

## **Werbung für Radwegenetz**

**Radwegenetz:** Ein weiteres Projekt, das besprochen wurde, war das Radwegenetz im Land. Bärbel Schäfer machte bei Thorsten Frei Werbung für die Radstrategie des Landes bis 2025.

Hilfen bei Planungen und Förderungen des Landes und der Europäischen Union seien möglich. Diese Förderung mache Radwege, etwa von Hammereisenbach bis zur Kalten Herberge, finanzierbar. eb